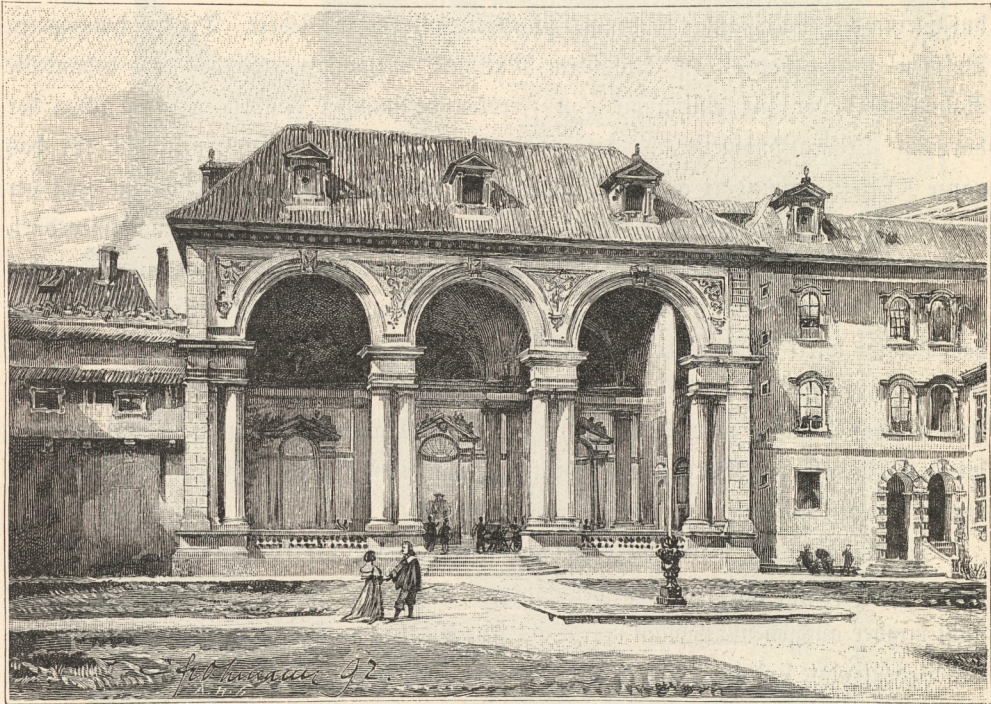


ja in einem Falle wurde sie durch die Verhältnisse des dreißigjährigen Krieges selbst in einer großartigen Weise gesteigert. Der gewaltigste der Feldherren, Albrecht von Waldstein (Wallenstein), ist bald nach seinem Auftreten bestrebt, seiner machtvollen Stellung und seinen Bestrebungen auch künstlerischen Ausdruck zu verleihen, und die kurze Spanne Zeit, welche ihm beschieden war, genügte, um in dieser Richtung Großartiges hervorzubringen. Selbst im Lager, während des Schlachtgetümmels entwirft und prüft



Die Waldstein-Halle im Palais Waldstein zu Prag.

er bauliche Pläne, nimmt Referate über das Fortschreiten der Bauten entgegen und drängt auf raschere Durchführung.

In Prag und Zicín, welches er zum Mittelpunkt seiner Güter gewählt, werden von dem Herzog bedeutende Bauten unternommen, in Prag das große Palais mit den ausgedehnten Gartenanlagen, in Zicín und der nächsten Umgegend zahlreiche Bauwerke, welche die Mannigfaltigkeit seines Strebens und auch der künstlerischen Richtungen kennzeichnen. Die Leitung der Bauten ruht in Händen italienischer Meister, welche die Barockarchitektur Italiens nach Böhmen verpflanzen; der Barockstil, in den Dimensionen auf das Großartige, im Detail auf das Prunkvolle ausgehend, entsprach gänzlich den Anforderungen eines prunkliebenden Feldherrn.